Ein kleines Yaoi

Von CelestialRayna

Ein kleines Yaoi

"Hm, schon aufstehen?", murmelte Zorro und drehte sich auf die Seite. "Hey, es gibt Essen, beweg deinen faulen Arsch aus dem Bett!", schimpfte Sanji und drehte Zorro wieder um. Sie sahen sich tief in die Augen, bis Zorro schroff fragte: "Was glotzt du so?" Sanji drückte ihm einen flüchtigen Kuss auf die Wange und ging während Zorro wie am Spieß schrie: "Du Perversling! Du bist ja soo was von eklig! Mach das nie wieder!" Zorro hielt sich die Wange und dachte: // Nein, eigentlich war es nicht eklig, es war ... angenehm... irgendwie sogar schön... scheiße, jetzt bin ich total durchgeknallt// Zorro stand auf, zig sich an und trottete in die Küche, wo kaum noch einer da war - nur Ruffy und Sanji. Die anderen haben schon gegessen. // Scheiße! Hoffentlich hat Ruffy noch viel Hunger und lässt mich nicht mit Sanji allein, sonst gab ich ein Problem// "Das war lecker, Sanji * rülps *", meinte Ruffy und verdünnisierte sich. Zorro machte sich derweil über das Essen her, während Sanji ihm immer mehr auf die Pelle rückte. "Was soll das ?", fragte Zorro, als Sanji ihn saft streichelte. "Lass das, Sanji." Sanji hockte sich auf Zorros Schoß, der aufhörte zu essen und ärgelich fragte: "Was willst du?" Sanji beugte sich ganz nah an Zorros Ohr und hauchte: "Dich!" Zorro zuckte zusammen. // Mir schwant Böses... Kacke... // Sanji legte seine Arme um Zorro und wollte ihn küssen, doch der wehrte sichmit vehement. "Jetzt stell dich nicht so an, Zorro! Es ist doch nur ein Kuss! "Auf gar keinen Fall!" Und während Zorro herumzeterte, drückte Sanji ihm seine Lippen auf den Mund, ließ seine Zunge in Zorros Mund gleiten und umfuhr seinige, neckte sie. Zorro wehrte sich nicht, aber er tat auch nichts anderes. Sanji ließ von ihm ab, schnappte nach Luft und fragte mit zuckersüßem Lächeln: "Na, war es so schlimm?" Zorro zog ein Schnute und sagte dann: "Ja, ich hab mich gerade von einem Mann üssen lassen!" Sanji sah ihn tief traurig an und fragte mit zitternder Stimme: "Warum hasst du mich so? Was hab ich dir getan, Zorro?" Ihm liefen Tränen über die Wangen. Sanji drückte sich an Zorro. Der streichelte ihm sanft den Rücken. "Nein, Sanji. Ich hasse dich nicht... ich...hab... dich wirklich gern, sehr gern..." Sanji sah ihm in die Augen. "Warum wehrtst du dich dann?" Zorro streichelte ihn weiterhin, seine Hände wanderten tief, erreichten Sanjis Hüften, massierten sie. // Weiter gehe ich nicht, noch nicht...// Sanjis Kopf ruhte auf Zorros Schulter. Sein Herz pochte, raste fast, was Zorro bemerkte // Ich liebe dich, Zorro. Beweis mir, dass du es ernst meinst...// In die bedrückende Stille hinein sagte Zorro plötzlich: "Du hast wunder-schöne Augen, Sanji." Sanji wusste nicht, was er sagen sollte. "Zorro... ich... ich..." Er vollendete den Satz nicht, aber Zorro ahnte schon, was Sanjisagen wollte... Die drei Worte... Zorro war etwas verliebt... etwas viel verliebt, um genau zu sein. Er wurde rot, als er sich beim Gedanken ertappte, mit Sanji etwas Festes zu haben zu wollen, und genau in diesem Moment sah Sanji ihn an, erst

lächelnd, dann fragend. "Zorro, sind wir... jetzt eigentlich... naja... du weißt schon... zusammen?" Sanji sprach mit gedämpfter Stimme. "Kommt ganz darauf an, ob du das willst, Kleiner." Sanji schmiegte sich an Zorro und flüstert: "Sagen wir's den anderen oder halten wir's noch geheim?" "Zweiteres." "Wieso?" "1. Die brauchen doch nicht alles zu wissen. 2. Dann haben wir ein Geheimnis, das keiner lüften darf." "Aber wir müssen uns dann weiterstreiten, oder?" "Naja * magenknurr *" "Du isst jetzt besser...", meinte Sanji und fing mit dem Abwasch an. Zorro war schnell mit dem Essen und half Sanji. "Und jetzt?", fragte Zorro, als sie ferti waren. "Ich will mit dir in deinem Bett liegen!", meinte Sanji entschlossen. Zorro nickte nur und folgte Sanji mit kurzem Abstand aufs Zimmer der Jungs. Nami, die das sah, befürchtete schon das Schlimmste. // Oh Gott, steh uns bei, dass das keine Komplettverwüstung des Schiffs gibt!// Im Zimmer der Jungs... Sanji und Zorro lagen im Bett des Letzteren und sahen sich an. Nicht mehr und nicht weniger könnte man meinen. Plötzlich küsste Sanji Zorro, der sich diesmal nicht wehrte. // Naja, einen besseren Zeitpunkt gibt es wohl kaum//, dachte Sanji. Er flüsterte: "Zorro, was ich vorhin sagen wollte; ist... Ich liebe es, wenn du trainierst und dir den Schweiß am Körper runterläuft, ich liebe es, wenn ich dich in der Nacht atmen höre, ich liebe es wenn du mit mir redest, ich liebe es, wenn du mir beim Abwasch hilfst, ich liebe es, wenn ich in dein Kissen küsse und du dich dann da drauf legst. Zorro, ich liebe dich!" Sanji holte tief Luft. Der Grünhaarige zog Sanji an sich heran. "Du warst das also, der mein Kissen immer halbnass geknutscht hat?!" Der Blonde lief rötlich an und nickte beschämt... Der Tag war schnell rum und schon bald war Schlafenszeit. Im Zimmer der Jungs...
Als Sanji merkte, dass Ruffy, Lysop und Chopper schon schliefen, stahl er sich leise in Zorros Bett. Der umarmte ihn und flüsterte: "Was ist?" Sanji kuschelte sich wortlos an ihn, ließ sich von ihm streicheln. Zorros Hände liefen geschickt Sanjis Rücken herab, über den Hintern, die Oberschenkel entlang bis zu Sanjis Glied. "Willst du das auch wirklich, Sanji?", ragte er besorgt. Sanji nickte, worauf Zorro ihm die Hose öffnete, seine Hände in Sanjis Boxershorts gleiten ließ und sein Glied streichelte. Sanji stöhnte auf, hielt sich aber sofort mit beiden Händen den Mund zu. // Wenn die jetzt aufwachen, wo ich mir gerade einen runterholen lasse...// Doch da beugte Zorro sich herunter und nahm Sanjis Glied in den Mund, saugte daran, umfuhr mit seiner Zunge die Spitze, worauf Sanji sich in Zorros Mund ergoss, der das Sperma schluckte, als sei es das selbstverständlichste der Welt. Snji war total zittrig, als Zorro sich neben ihm fallen ließ und ihn zu sich zog. Diese wunderschöne Wärme ließ Sanji einschlafen.
"He, Sanji, man lässt fragen, ob du dich heute doch zum Kochen animieren könntest!", meinte Lysop. Sanji schlug die Augen auf. Neben ihm lag nur seine Decke die seine Beine verbarg. (und damit auch die offene Hose) "Ich komm gleich!",murmelte Sanji und wartete, bis Lysop weg war, schlug dann aber die Decke zur Seite und machte die Hose zu. // Also doch... Aber wieso hat er es einfach geschluckt? Ich wär ihm doch nicht böse gewesen, wenn er es in die rausgespuckt hätte...//, dachte Sanji, als er in die Kombüse trottete. "Hallo Schnitzelklopfer! War wohl ´ne lange Nacht gestern mit Nami! Oder hast du's am Ende noch mit Robin, Ruffy oder Lysop getrieben?", fragte Zorro sofort. Dann grinse er und meinte: "Hofentlich habt ihr nicht vergessen zu verhüten!" "Zorro, bist du heute wieder WITZIG!", gab Sanji genervt zurück und machte sich ans Kochen. // Tut mir Leid, Sanji, aber einer musst ja den Schein wahren, mein Schätzchen!// Nach dem Essen blieben nur noch Sanji und Zorro da. Sanji spülte das Geschirr lauter als nötig. Zorro sah eine Weile zu, bevor er fragte: "Was ist denn heue mit dir los?" Sanji antwortete nicht, worauf Zorro ihn von hinten umarmte. "Krieg ich auch ´ne Antwort?", fragte er ganz zuckersüß. Die Antwort bekam er - in Form

eines nassen Waschlappens! Sanji fing an zu heulen, nebenher murmelte er: "Ich hasse dich!" Dann wand er sich aus Zorros Umarmung und rantnte raus. Zorro verstand die Welt nicht mehr, rannte ihm hinterher und sah gerade noch, wie sich Sanji im Bad verbarrikadierte. Zorro klopfte an die Tür. "Mach auf!", rief er. "Hey, mach bitte auf!" Als Sanji ihm nicht öffnete, zog Zorro sein Yubashili und schnitt die Tür auf. Sanji saß mitten auf dem Boden und heulte. // Ach du scheiße, er heult, und das nur wegen mir!//, dachte Zorro und hockte sich neben ihn, griff nach dessen Arm, sodass Sanji nicht abhauen konnte und küsste ihn. Der heult immer noch und lehntesich an Zorro. "Sanji... * mit dem Daumen die Tränen aus dem Gesicht wisch * ...hör bitte auf zu weinen..." "Was... was... du vor dem Essen gesagt hast... das war GROTTIG UND GEMEIN VON DIR!" Zorro streichelte ihn sanft. "Ich weiß... aber... die anderen dürfen das nicht wissen... Kleiner, es tut mir Leid, verzeih mir bitte." Sanji hörte auf zu weinen und dsagte dann: "Sollen sie's doch wissen! Ich will mich nicht heimlich mit dir küssen! Und ich will auch nicht erst zu dir ins Bett kriechen, wenn die anderen schlafen!" Zorro nahm Saji in den Arm und sah ihm tief in die Augen. "Ähm... Zorro, ich wollt dich noch was fragen, wegen gestern..." "Und was?" "...naja... ich wollt halt wisse, warum... du gestern mein..." Weiter kam Sanji nicht. Er saß da, knallrot im Gesicht und hoffte, dass Zorro schnell antworten würde. Der wiederrum musste lachen. "Warum ich dein Sperma geschluckt habe? Weils nicht giftig ist, und weil ich das halt einfach machen wollte und weil ich nicht wollte, dass mein Bettlaken nass wird und weil's nicht schlecht geschmeckt hat und... und... weil ich dich liebe" Beim Aussichtsturm laß Nico Robin ein Buch... ein... dickes... Buch... über... Robin... Hood. "Hey, Robin was liest du da?" "Das sieht man doch!" "Bist du eigentlich bekloppt und liest einen Steinblock! Ich sehe nur so komische Schriften!", meinte Ruffy. // Mit dem ist nicht zu reden...//
"Sanji, wie lange brauchst du noch?", fragte Zorro, mit dem Rücken an die Wand neben der Badezimmertür gelehnt. "Jaaaaa..." und schon stand Sanji da, nur im Badetuch bekleidet (* lechz, sabber, grins *) und mit tropfnassen Haaren. Er lächelte Zorro an, rannte dann ins Zimmer der Jungs und ließ sich auf das Bett fallen. Nur Sekunden später kam Zorrro herein. "Zieh dich an... Ruffy kommt gleich rein. Er sucht mal wieder seinen Hut!",meinte er gelassen, hockte sich auf seine Bettkante und fing an, seine Schwerter zu polieren. Sanji hatte sich gerade die Krawatte gebunden, als Ruffy hereinstürmte. "WOOOOOO?", schrie er. Er stürzte sich auf Sanji und schrie: "Wo ist mein HUUUUUUUT?" "WOHER SOLL ICH DAS WISSEN?" Das gleiche bei Zorro, danach rannte Ruffy wütend raus. Als die "doofen" (O-Ton Sanji) Schwerter oder besser "die blöden, viel zu lang geratenen Messer" (wieder Sanji) poliert waren, flüsterte Sanji: "Kommst du bitte zu mir?" Zorro ahnte schon, was kommt. Artig legte er sich neben Sanji, kuschelte sich aber keine fünf Sekunden später eng a ihn. Sanji sah seinen Schatz fragend an, sate aber nichts. Zorro aber wohl. "Du, Sanji... wenn wir jetzt Sex haben würden, wär ich dann der Erste?" Sanji lachte und fragte: "Wie stets denn mit dir?" Zorro wurde rot, sehr rot und kuschelte sich noch enger an Sanji. Der lachte. "Also bin ich dann der Erste? Auch gut... Hätt ich aber jetzt ehrlich gesagt nicht gedacht..." Sanji streichelte Zorro zärtlich. Der genoss jede Berührung. // Gut, Zorro hat's wahrscheinlich schon vergessen...// "Aber sag mal Zorro... möchtest du wirklich jetzt?", fragte Sanji plötzlich. "Ähm... wie wär's mit heute Nacht?" Sanji nickte. "Von mir aus... Wills du's lieber in deinem Bett? ... Ich mein, ich will halt, dass du dich wohl fühlst. Weil, das erste Mal ist halt was Besonderes... nicht, dass dich alles ankotzt oder so..." er nahm Zorro in den Arm. "Das ist ieb von dir, Sanji." Dann war es still. Totenstill. "Zorro, ich weiß nicht, ob es richtig ist, dir das zu erzählen, aber... in meinen Träumen, da hatten wir schon ein paar Mal Sex..." "Und wie ar das?", fragte Zorro interessiert.

"Schön... richtig schön romantisch..." Sanji küsste Zorro sanft. "Du Sanji, gbt es eigentlich etwas, worauf ich achten muss, wenn wir heut Abend miteinander schlafen?", fragt Zorro unsicher. "Einfach nicht verkrampfen und sagen wenn dir was unangenehm ist...", erklärte Sanji sachlich. Als Sanji aufstand, um Kochen zu gehen, blieb Zorro liegen. "Keine Sorge, Zorro, ich pass schon auf dich auf...", flüsterte er noch ung ging // Und wenn er nicht in mich eindringen kann, was dann? Und wenn ich dann komme, wie wird das sein?"", dachte Zorro fast panisch. Er hatte noch tausend Fragen an Sanji. Dann bewegte Zorro sich doch Richtung Küche (Hunger kann man eben doch nicht verdrängen). Als er die Kombüse betrat, gab es schon Essen.
.....
Sanji wartete bis alle eingeschlafen waren, alle bis auf Zorro. Dann nahm er eine Cremedose und schlich sich rüber. "Okay Zorro, ich sag dir immer, was ich machen werde. Wenn dir was weh tut, bitte sofort sagen.", erklärte Sanji flüsternd. Die beiden zogen sich aus und Sanji cremte sein Glied ein. "Okay, ich heb jetzt deine Hüften a und versuch in dich einzudringen. Am besten, du stellst deine Beine auf." Sanjis Hände wanderten von hinten an Zorros Hüften und hoben sie leicht an, doch Sani onnte nicht in ihn eindringen, da Zorro sich verkrampft hatte. Sanji streichelte ihn sanft. "Alles okay... halb so schlimm... ist halt alles neu für dich... Wir warten noch ein bisschen und dann probieren wirs einfach nochmal..." Zorro nickte. Als Sanji merkte, dass Zorro wieder feucht war, cremte er sich noch mal ein. "Bereit?" Sanji hob erneut Zorros Hüften an und drang sanft in ihn ein. Zorro zuckte zusammen. "Gut gemacht, Zorro, das Schwierigste hast du geschafft...", meinte Sanji beruhigend und fing an, sich vorsichtig in Zorro zu bewegen, der das mit leisem Stöhnen erwiderte. Der Blonde setzte noch eins drauf, indem er sanft Zorros Glied massierte. Kurz darauf kam Sanji. Er stöhne leise in Zorros Ohr. Als Zorro kam, verkrampfte er sich wieder. "Tut mir Leid, Sanji, jetzt hab ich mich voll ergossen, genau auf deinen Bauch..." Sanji lag jetzt neben ihm und Zorro fühlte Sanjis Hände auf seinem Rücken. "Ist schon okay... Es war sogar richtig schön Zorro. Mach dir bitte keine Vorwürfe... Hat dir dein erste Mal gefallen?" Zorro nickte. "Aber warum konntest du nicht gleic beim ersten Versuch in mich eindringen?" "Hätt ich schon, aber es wäre Sehr schmerzhaft für dich gewesen... Das wollt ich nicht." Zorro schmiegte sich an Sanji und flüsterte: "Danke, dass du soviel Geduld hattest. Du hast mir gezeigt, dass Liebe schön ist." Dann schlief er in Sanjis Armen ein.
.....
"Steh auf, du Langschläfer!", meinte Nami ärgerlich und rüttlete Zorro wach. "Gleich...", gab Zorro gähnend zurück. Nami verschwand. Als Zorro die Decke zurückschlug, erschrak er_ Auf dem Laken thronte ein riesiger Blutfleck. // Scheiße, scheiße, scheiße, scheiße, scheiße, Scheiße nochmal!// Er zog sich schnell an und suchte Sanji.Als er ihn fand, redete er grad mit Ruffy. Zorro versteckte sich und wartete, bis Ruffy weg war. Dann rannte er zu Sanji. "Zorro, was ist los? Du heulst ja fast..." Zorro zog ihn hinter sich ins Zimmer und deutete auf den Blutfleck. Sanji legte den heulenden Zorro in sein Bett und schaute sich das Laken an. Dann machte er Zorros Bett und hockte sich neben ihn. "Hose runter!", sagte Sanji kühl. Zorro gehorchte und ließ sich auch von Sanji auf den Bauch drehen und absuchen. Kurze Zeit später meinte Sanji: "annst du dich wieder anziehen." Zorro sah ihn ragend an. "Und?" Sanji streichelte ihn sanft über die Wange, bevor er erklärte: "Das ist noch von unserer Nacht gestern. Ich hätte dich auch eincremen sollen... Tja, Süßer, ich hab wohl doch verletzt." Zorro sah ihm in die Augen. "Weißt du Sanji, ich... find das gar nicht schlimm..." Zorro stand auf und ging ein bisschen umher, als Chopper hereinstürmte.

"Hey, wir sielen Flaschendrehen! Macht ihr mit?" "KLAR!"
.....
"Also, der Einsatz ist ein Kuss!", erklärte Ruffy. "Was für ein Kuss?", fragte Robin. "So ein richtiger auf den Mund, mit Zunge!" Lysop machte ein angeekeltes Gesicht. Nami fing an zu drehen. Die Flasche zeigte auf... Sanji. Der Kuss war langweilig und eklig und Sanji war schlecht. Angewidert drehte Sanji die Flasche und die Flasche zeigte auf... Lysop, da bewegte sich die Flasche noch ein bisschen und zeigte auf Zorro. // Grad nochmal Schwein gehabt!//, dachte Sanji. Erst küsste Sanji zaghaft, wurde aber immer leidenschaftlicher. "KUCKUCK IHR KÖNNT AUFHÖREN!" Dieses Geschrei riss die beiden aus dem Glück. Sanji stand auf und meinte: "Ich leg mich schlafen!" Dann ging er Richtung Schlafzimmer. "Tja, wir haben euch gut zusammengebracht, oder?", fragte Nami. Zorro stutzte sagte aber nichts. "Und, wann geht's zur Sache?", fragte Lysop. Zorro lachte laut auf. "Da habt ihr aber was verpasst! Sanji und ich sind schon lange zusammen!" Lachend ließ er die Crew zurück und ging zu Sanji. Der zog ihn schnell zu sich ins Bett und küsste ihn wild. Zorro bemerkte, dass Sanji nur seinen Boxershorts trug, während der sich an Zorros Klamontten zu schaffen machte. "Ähm... Sanji.. ich möchte heute keinen Sex..." Sanji küsste ihn wieder. "Weiß ich doch! Aber was hälst du von Kuscheln?" Sanjis Stimme klang sanft und zärtlich. "Immer doch!" Plötzlich kam Sanji einen Idee: "Zorro, ich möchte mit dir tanzen!" Dieser schaute nur verduzt. "Tanzen. Halbnackt. Du hast Ideen!" "Dann eben nicht." Sanji biss sich auf die Unterlippe. Zorro zog ihn auf seinen Schoß und küsste ihn sanft. Sanji drückte Zorro ins Bett, legte sich neben ihn und deckte beide zu. Sanji fing an zu lachen, worauf Zorro ihn sehr... ach, dafür gibt's nur einen Ausdruck... scheps ansah. // Ich hab ihn noch nie lachen hören... mein kleiner Engel!//, dachte Zorro mit einem Lächeln. "Hey, Sanji?" Sanji hörte auf zu lachen. "Was gibt's?" "Ich hab das erst ein Mal zu dir gesagt, aber ich liebe dich, mein kleiner Engel!" "Engel! * prust * Wenn du wüsstest..." Zorro nahm Sanji in den Arm und wiegte ihn sanft hin und her, bis Sanji eingeschlafen war. Zorro ließ seinen Engel ins Bett gleiten, legte sich auch hin und versank ins Reich der Träume.
Als Zorro die Augen aufschlug, war das Erste, was er sah, ein Schwert vor seiner Kehle. "Tja, Grünschopf, du bist also... LORENOR ZORRO? Du kommst mal besser mit zur Marine!" Zorro grinste und sagte: "Und wenn ich mich weigere?" "Tja, dann... dann muss wohl deinkleiner Freund dran glauben..." Der Fremde zeigte hinter sich, wo Sanji von einem muskulösen (naja, fett trifft besser) Mann festgehalten wurde. Zorros Grinsen verflog. Reflexartig griff er nach seinen Schwertern und bekämpfte die Eindringlinge, nur den fetten Typen hob er sich für zuletzt auf. "Hey Fettwanst, ich sag's dir im Guten, lass den Smutje frei!" "Was, wenn nicht?" Zorro deutete auf die Leichen rundherum. "Dann geht's dir genauso wie deinen Kumpanen!" Der Fette ließ Sanji fallen und rannte davon. "Schisser!", zischte Zorro und kümmerte sich um Sanji. Bewustlos. "Hey Sanji, mach keinen Scheiß!" Er nahm Sanji in den Arm und ließ seinen Tränen freien Lauf. // Ich hab erst einmal um jemanden geweint...// Die Tränen trafen Sanjis Gesicht, der die Augen aufschlug und fragte: "Was weinst du so?" Zorro wischte sich die Tränen weg. "Alles okay, hatt'nur was im Auge." "Wieso belügst du mich? Ich merk doch, dass was nicht stimmt. Du kannst mir alles anvertrauen, glaub mir!" Sanji zog Zorros Kopf nach unten und küsste ihn. "Ich hatte Angst. Um... dich, um uns. Ich wollte nicht meine erste große Liebe verlieren. Und... ich wollt dich nicht sterben sehen!" Zorro war wieder den Tränen nah. "Sanji... schläfst du noch einmal mit mir?", fragt Zorro leicht beschämt. "Immer doch." Sanji wurde von Zorro in Sanjis Bett getragen. Der beugte sich über den Schwertkämpfer und ließ sich die Boxershorts

vom Leib streifen. Zorros Boxershorts wurden auch schnell irgendwohin gepfeffert. Sanji tastete nach der Cremedose, schmierte zuerst Zorro, dann sich selber ein, fragte: "Bereit?" und drang sanft in den Schwertkämpfer ein.
In der Kombüse...
"Wir haben Hunger, Hunger, Hunger, haben Hunger, Hunger, Hunger, haben Hunger, Hunger, Hunger, haben Durst! Wo bleibt das Essen, essen, essen, bleibt das Essen, Essen, Essen, bleibt das Essen, Essen, Essen, bleibt die Wurst?", meinte die Crew. Später gingen alle raus, außer Nico Robin. Sie grübelte und grübelte lange über etwas nach. // Kann sie überhaupt denken? (Anmerkung des Erzählers!)// "Oh, mein Geliebter! Wie kann ich dir bloß meine Liebe beweisen? Ich liebe dich so sehr!", schrie Niki... äh.... Nico Dingsbums, naja, wie auch immer. Daraufhin öffnete sich die Tür zur Kombüse und es war jemand aus der Crew. Aber wer? Nico Robin wurde rot wie eine Tomate. "Liebst du mich von ganzen Herzen, Nico Robin? Mich?" "Nun ja, ich ähm... weiß net so recht. Wir kennen uns noch nicht so richtig, du weißt schon, was ich meine, du..." "Wie, du liebst mich nicht?! Mich Käpt'n Lysop!! Heul!! Heul!!" Lysop legte sich auf Robins Schoß. "Nicht mehr weinen, Lysop! Aufhören, bitte! // Was soll ich denn jetzt machen? Soll ich mich für Lysop entscheiden oder für meinen allseits geliebten... ZORRO?// Gut Lysop, ich entschuldige mich bei dir und ich... äh... liebe DICH!" "Ja, wirklich?!" "Ja!" "Oh, Robin, ich liebe dich!" und Lysop umarmte Nico Robin. // Das kann ja heiter werden!//, dachte Nico Robin. "Aua, Lysop! Willst du mir mein Auge ausstechen?", schimpfte Robin...
"Sanji?" Zorro starrte den Blonden an, der es sich gerade im Bett gemütlich gemacht hatte. "Leg dich auch ein bisschen hin!", meinte Sanji und rückte etwas zur Seite. Zorro legte sich hin und sofort kuschelte sich Sanji an ihn, legte seinen Kopf auf die Brust des Schwertkämpfers und lauschte dessen Herzschlag. Zorro streichelte seinen kleinen Engel. Plötzlich hielt er inne und fragte mit Herzklopfen: "Sanji... würdest du mir was beibringen?" Sanji lächelte: "Magst du kochen lernen?" "Nein, ich dachte an was anderes...", meinte Zorro errötend. "Ach, das... das ist nicht schwer! Das kannst du eigentlich schon." "Meinst du?" Ihre "Kuschelstunde" wurde von einem jähen "LAND IN SICHT!" unterbrochen. Zorro raffte sich auf. "Ich zieh mich um. Dann kann ich mich ungstört umschauen.", flüsterte er in Sanjis Ohr und zog sich um. Sanji starrte gebannt auf Zoros makellosen Körper und die braungebrannte Haut. So sehr er es versuchte, Sanji konnte seinen Augen nicht von Zorro abwenden. "Meinste, es geht so?", fragte Zorro plötzlich. In einer ausgebleichten Jeans und T-Shirt und ohne Kopftuch, nur die Ohrringe zeigten, dass das Lorenor Zorro ist. Sanji wurde leicht rötlich. "Du... du siehst geil aus!" Zorro kam Sanji immer näher, fasste ihm sanft in den Schritt und fragte: "Deshalb so erregt?" Sanji nickte und schlang seine Arme um Zorros Hals. Der küsste ihn zärtlich. "Komm, wir gehen jetzt, Zorro, ich muss noch einkaufen, das ist wichtig... sag mal, wenn ich dich fragen würde, ob du mich heiratest, würdest du ja sagen?" Zorro musste lachen. "Darf man Engel heiraten? Komm, wir gehen. Du musst doch einkaufen!" Zusammen gingen sie von Bord und schlenderten durch die Stadt. Sanji kaufte allerlei Lebensmittel. Am Abend kamen sie schwerbeladen zurück. Zorro schmiss sich sofort in sein Bett. Als Sanji sich zu ihm kuschelte, wieß er ihn prompt ab. "Z... Zorro?" Sanji verstand gar nichts. Er wollte einfach nur, dass Zorro ihn in den Arm nimmt und sagt, es tue ihm Leid. "Bitte Sanji... lass mich, ich bin müde",grummelte Zorro unter der Decke hervor. Sanji war den Tränen nahe. "So liebst du mich?", schrie er verzweifelt. "Bitte... nicht jetzt!" Zorro klang genervt, worauf Sanji anfing zu heulen und unter den Tränen zu Nami lief, um sich trösten zu lassen. Diese hörte sich Sanjis Kummer an, bis ins kleinste Detail. Dann sagte sie beruhigend: "Ach Sanji, Zorro ist

überarbeitet und müde... morgen sieht alles schon ganz anders aus..." "Dann hätte er es doch anders gesagt, oder?" "Am besten, du gehst jetzt schlafen...", meinte Nami und schubste ihn aus ihrem Zimmer. Sanji holte leise seine Decke und verkroch sich auf den Ausguck. Schnell wurde ihm bewusst, wie sehr Zorro ihm fehlte, aber er war genauso schnell eingeschlafen...
Wüste. Mindestens 45°C. Und irgendwo in diesem überdimensionalen Sandkasten war ein Ankh, das Falkenauge haben wollte. Das mussten sie verhindern, das war ihre Mission. Sie beschlossen, sich aufzuteilen, was Sanji nicht gefiel. Nach einer fünfstündigen Suche hörte Sanji plötzlich einen Schrei - das war... doch Zorro! Er rannte in die Richtung, aus der der Schrei gekommen war und sah Zorro blutüberströmt auf dem Boden liegen. Er stürzte sich zu ihm, suchte seine Pulsader, fand keinen Herzschlag. Tot. Zorro war tot. Sanji heulte. "Zorro... * schluchz *" Er öffnete seine Augenlider. Weiß. Nirgendswo fand Sanji das einmalige Grün in seinen Augen. "NEIN!", schrie er. "NEIIIIIIIIIIIIIIIIIN!"
"Doch Sanji, es ist Zeit zum Aufstehen, keine Widerrede!", meinte Nami lächelnd, aber bestimmt. "W...wo ist Zorro?" "In der Küche. Dem geht's prächtig, keine Sorge!", erklärte die Diebin lächelnd. Dann fügte sie schleimisch hinzu: "Bis auf die Tatsache, dass wir fast verhungern!" Widerwillig ging Sanji kochen, würdigte Zorro aber keines Blickes. Nach dem Essen ging Sanji ins Jungenzimmer. // Scheiße, war das ein Alptraum... Ob er eine Bedeutung hat?//, dachte Sanji, als er sich auf sein Bett fallen ließ. Nach einer Weile kamen alle anderen Jungs ins Zimmer. "Wollt ihr euch nicht nebeneinander setzen?", meinte Ruffy auf Sanji und Zorro zeigend. "Müssen ja nicht ständig aneinander kleben!", erwiderte Zorro ärgerlich. Plötzlich setzte sich Sanji frech auf Zorros Schoß und verwuschelte sein Haar. "Wir lassen euch mal besser allein!", meinten Ruffy, Lysop und Chopper und verzogen sich eilig. "Zorro... was ist mit dir los!", fragte Sanji. "Ich weiß nicht, ob das mit uns einen Sinn hat, Sanji." Sanji war auf 180 : "Und deshalb hast du mich gestern so eiskalt abserviert? Deshalb?" "Komm mal runter! Wir sind halt grundverschieden: du kuschelst gerne, magst am liebsten jede Millisekunde an deinem Schatz kleben, aber ich bin freiheitsliebend. Ich brauche Freiraum und auch Pause von der Liebe, sonst wird ich grätig... so wie gestern!" Sanji küsste ihn zärtlich. Dann sagte er leise: "Ich hatte gestern einen Alptraum..." und kuschelte sich an Zorro. Der erwiderte leise: "Du wolltest mir was beibringen!" "Jetzt?" "Liebe am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen!" "Poet...", murmelte Sanji, als er sich auszog. Zorro mittlerweile nackig, streichelte "seinen" Sanji und fragte: "Also wie geht das jetzt? Irgendwas mit eincremen..." "Musst du nicht. Ich wird schon ausreichend feucht." Sanji nahm Zorros erregtes Glied in die Hand und massierte es, während er sich unter Zorro schob: Dann schob er es in sich rein. Zuerst verhaarten die beiden so, bis Zorro fragte: "Und jetzt?" "Tu was du für richtig hältst!", meinte Sanji und sah den Schwertkämpfer so richtig "DIRTY" an, worauf dieser anfing sich in dem Smutje zu bewegen, welcher laut aufstöhnte. Jeder, der sie gesehen hätte, hätte sie für verrückt erklärt wie sie so dalagen und keuchten und stöhnten. Die beiden küssten sich immer wieder leidenschaftlich, bis Zorro kam. Dieses Gefühl drohte Sanji zum Platzen zu bringen. // Schön.....// Er stöhnte laut auf. Zorro zog sein Glied aus Sanji heraus und streichelte zärtlich dessen Hoden und sein Glied.
Szenenwechsel! // Mal kurze Pause für die beiden! Sie haben es sich verdient oder erfickt!// Am Bug war Nami und navigierte. "Hm, das Wetter ist gut! Es werden uns heute keine Probleme auftauchen! Apropos, Ruffy! Weißt du vielleicht, wo Zorro und Sanji sich mal wieder herumtreiben? Ich hab sie seid einer Ewigkeit nicht mehr gesehen!" "Was weiß auch ich. Ich suche jedenfalls weiter nach meinem Strohhut. Ich

habe ihn nirgends gefunden! Oh nein, was ist wenn Shanks irgendwann Mal hier auftaucht und nach mir fragt: "Na Ruffy hier bin ich wieder! Hast du mein Strohhut noch? Ich hoffe, du hast ihn sorgvoll behandelt." Und was ist wenn ich es ihm sage, dass ich seinen Strohhut nicht mehr wiederfinde, dann wird er sagen: "RUFFY! Ich bin sehr enttäuscht von dir. Ich habe dir diesen Strohhut anvertraut und du hast ihn einfach missbraucht. Ich bin nicht mehr länger dein Freund!" Oh nein, das ist ja furchtbar! Was mach ich jetzt? Was mach ich jetrzt? Arghhhh!" Und Ruffy rannte im ganzen Schiff herum. "Jetzt beruhige dich doch, Ruffy!" Da hörte Ruffy auf zu rennen und sagte dann: "Bäh! Ich will meinen Strohhut wieder! Heul! Heul!" "Bitte, hör doch auf zu weinen! Ich mache dir einen Vorschlag! Ich suche für dich deinen Strohhut und du suchst für mich Zorro und Sanji! Einverstanden?" "Und das willst du wirklich für mich tun?" "Aber klar doch Ruffy! Das mach ich doch gern für dich!" "Danke Nami, du bist die Beste! Zorro! Sanji! Wo seid IHR!" und rannte los. "Nun gut, dann mach ich mich mal auf die Suche nach seinen Strohhut." Dann begann Nami mit der Strohhutsuche! Sie suchtete und suchtete, doch sie konnte den Hut auch nirgends finden. "Verflixt noch Mal! Wo ist dieser Strohhut?" Sie suchte weiter und bald... bald... hat sie ihn gefunden! "Da ist es ja. Ich werde es gleich Ruffy bringen!" und suchte erneut, nur diesmal nicht der Hut, sondern Ruffy. Währenddessen suchte Ruffy, Zorro und Sanji. "Wo sind denn die beiden?" Aber bevor wir mit Ruffy weitermachen schauen wir Mal was der kleine, liebe und süße Chopper denn so macht. Tja, Chopper der steht am Bug und träumt mit offenen Augen. "Ach ja, wie das Leben schöne ist, si seie es!" Naja, ich glaube Chopper ist im Moment nicht ansprechbar, aber ich versuch es Mal mit: "Chopper! Hilfe da ist ein Seeungeheuer! "Ah, wie SCHÖN ist die Welt!" Nun gut, ich wollte es nicht einsetzen, aber was sein muss, muss sein. Ich setze die Erzählertechnik. Man nehme ein Megaphone und ruft dann ganz laut: "Ein SEEUNGEHEUER! HILFE! "Wer, wie, was, warum?" Du sollst nicht träumen, sondern aktiv sein! "Oh, hab ich wieder geträumt. Das tut mir ja Leid!" Schon gut. Also Chopper ist wieder aufgewacht und macht jetzt irgendwas. Zurück zu Nami. Nami hat Ruffys Strohhut gefunden und suchte jetzt Ruffy. Sie lief durch das ganze Schiff, doch sie fand ihn nicht. "Mann! Wo ist denn dieser Käpt'n bloß?" Da begegnete Nami Lysopund fragte ihn: "Lysop, hast du vielleicht Ruffy gesehen?" "Ich glaube, er ist in der Kombüse und krabbelt unter dem Tisch herum!" "Danke Lysop!" und ging dann zur Kombüse. In der Kombüse... Nami entdeckte Ruffy tatsächlich unter dem Tisch. "Hey, Ruffy, was machst du denn da?" "Ich suche Zorro und Sanji, wie du es mir befohlen hast!" "Und warum suchst du sie ausgerechnet unter dem Tisch?" "Kann sein, dass sie geschrumpft sind!" "Du siehst wieder Gespenster. Apropos ich habe dein Strohhut wiedergefunden. Hier, bitteschön!" "COOL! Ich danke dir! Wo war er denn?" "Tja, so wie dein Hut heißt." "Häh!" // Ruffy versteht Mal wieder von nichts// "Gut, ich erkläre es dir, dein Hut heißt ja Strohhut und ist ja aus Stroh und genau dort war er!" "Wie, im Strohhut?" "Nein, im Stroh du Doofi!?" "Achso, danke trotzdem Nami, dass du ihn gefunden hast! Vielleicht revangiere ich mich Mal." "Ach lass gut sein, außerdem hast du endlich Zorro und Sanji gefunden?" "Nö! Ich suche sie noch." "In Ordnung, dann such weiter. Und bitte nicht in der Kombüse, sondern woanders!" "OK!" und suchte weiter und verließ die Kombüse. // Ich war noch nicht im Schlafzimmer...//, dachte Ruffy und rante los. An der Zimmertür sprang er einfach rein (nicht daran gedacht, dass die wahrscheinlich etwas Unanständiges machen) und sah Zorro und Sanji in einem Bett liegen, eine Decke verhüllte die beiden hüftabwärts und sie knutschten wie verrückt. Ruffy starrte die beiden an. Plötzlich sah Sanji hoch. "Oh... hi Ruffy!", stammelte er verlegen. Ruffy, Zorro und Sanji waren wie Steine. "Aber Ruffy... es ist...

nicht so wie du denkst!", meinte Zorro. Ruffy ging dann verstört weg, schloss die Tür hinter sich zu und rannte schnell zu Nami. "Nami! Nami!" Die schaute ihn verwundert an. "WAS? Hast du Zorro und Sanji gefunden?" "Ja, aber..." "Haben die wieder geknutscht?", fragte Nami lachend. Ruffy nickte und schrie: "Ja, aber die lagen zusammen in EINEM Bett und haben sich gestreichelt und... und... DIE HATTEN NICHTS AN!" "Ah ja... lass sie doch!" Ruffy sah sie entgeistert an und sagte: "Kapierst du nicht? Die waren nackig. N-A-K... oder wie ging's nochmal... NA-I... auch nicht..." "N-A-C-K-I-G", korrigierte Nami. "Genau, das ist es! Und was jetzt?" "Ach, das ist ihre Sache, lass sie halt! Ist ihr Problem!" "Aber... aber...!" "Kein "ABER", Ruffy! Jetzt hab ich keine Zeit für dich! Hab zu tun!" und ging dann. Wieder zurüch zu Sanji und Zorro (genug ausgeruht!) ... Mittlerweile angezogen saßen die beiden auf dem Bett und sahen sich an. Plötzlich fiel Zorro Sanji um den Hals. "Was ist los mit dir?", fragte Sanji. "Kuschelkrise. Muss ganz viel kuscheln, sonst sterb ich." Der Koch gab ihm einen Kuss auf die Wange. Der Schwertkämfer hockte sich rittings auf Sanjis Schoß und küsste ihn auf den Mund. "Du Sanji... irgendwie hab ich Hunger." "Oh, haste Hunger, mein Süßer? Ich mach Mal schnell was für dich, Schätzchen!" Daraufhin gingen die beiden in die Kombüse. Sanji öffnete vorsichtig die Tür, um zu schauen, ob jemand drin war. Doch es war menschenleer! "Gut, es ist niemand drin!" Dann gingen die beiden rein. Zorro saß am Tisch und Sanji vor dem Herd. // Tja, was soll ich denn nun für Zorro kochen?//, dachte Sanji. Er nahm ein Kochbuch zu Hilfe und sah etwas Spektakuläres. "Genau, das koche ich!" "Was denn?" "Eine Überraschung!" "Oh Sanji, ich liebe Überraschungen!" Dann kochte Sanji. Es dauerte nicht allzu lange, da war es vollbracht. "Hier, Zorroschätzchen. Für dich!" "Oh, lecker! PIZZA!" Sanji hockte sich neben den Schwertkämpfer und sah ihn verliebt an. "* mampf * Magst du auch was?", fragte Zorro mit vollem Mund. Sanji nahm auch einen kleinen Bissen. "Du bist so großzügig, Zorrosüßer!" Nach diesem verlockendem Essen gingen sie wieder zurück! Wieder ein Mal Szenenwechsel! // Aber nur eine Kurze! Sie sind nach diesem tollen Essen sehr erschöpft!// Was macht wohl Nico Robin gerade in diesem Zeitpunkt? "Oh Zorro, Geliebter! Leider muss ich dich aufgeben? Ohne ein Wort, dass du je erfahren hast, dass ich die je geliebt habe! Doch nun gehört meine Liebe einen Anderen! Bitte verzeih mir!", rief Nico Robin vor sich hin. Wo ist sie eigentlich??? Sie ist auf dem... Klo! Was hat sie sonst noch da drinnen gemacht? Nach kurzer Zeit ging sie wieder raus und hörte Lysop nach ihrem Namen rufen. "Robin! Robin! Wo bist du?" "Hier Lysop!" "Ah, da bist du ja. Wo warst du?" "Ich war mal für kleine Huren!" "Ah ja! Ich habe einen Vorschlag! Wie wäre es wenn wir ein bisschen knutschen würden?", sagte Lysop und wurde ganz rot wie eine rote Paprika. "Oh Lysopschätzchen! Das ist eine gute Idee!" und gingen dann. // Zorro hätte das bei mir bestimmt nie vorgeschlagen! Ich gebe ihn auf! Für IMMER!// Zurück zum Liebespärchen! ZORRO UND SANJI. Inzwischen sind sie wieder im Jungenzimmer. Auf Sanjis Bett. Zorros hatte seit der ersten Nacht der beiden keinen Bezug mehr, also hatte sich Sanji erbarmt und Zorro erlaubt, in seinem Bett zu pennen, der das Angebot freudestrahlend annahm. Und jetzt lagen die da in Sanjis Bett, Zorro eng an den jüngeren Smutje gekuschelt. "Zorro, pass auf, du erdrückst mich!", meinte Sanji, als Zorro den Koch fest drückte. "Hm... okay...", antwortete Zorro und drückte Sanji ein Küsschen auf die Wange, worauf der Koch lächelte. "Was lachst du?" "Komm, ich geb dir nen richtigen Kuss, so wie unser erster der ja eigentlich nur halber war..." Zorro schloss die Augen und genoss das Gefühl, von Sanji geküsst zu werden. Der drückte den Schwertlämpfer an sich. Als sie sich nach Luft schnappend trennten, flüsterte Zorro: "Ich liebe dich, Kleiner!" "Nenn mich nicht Kleiner', das hört sich doof an." "Dann eben San." Sanji schüttelte sich. "Sanji-Chan,

wenn's dir lieber ist." Zorro grinste, weil der Koch ihn verunsichert anschaute, dann aber konterte: "'Sanji-kun' oder ‚Engelchen' sind mir lieber. Merk dir das besser, Zorro-Chan..." Zorro schmollte: "Ich hör ja schon auf!", darauf nahm Sanji ihn in den Arm. "Ach komm schon, du weißt doch, dass das nicht Ernst gemeint war! Sei mir bitte nicht böse... Hey komm, ich tu heute alles, was du willst, aber bitte nicht mehr schmollen!!!" Zorro küsste den versatterten Sanji sanft. "Hey Zorro, tanzt du heute mit mir? Wir sind ja nicht halbnackt. Und das wäre sooo lieb von dir!" Zorro stand seufzend auf. "Okay, du bringst mir Tanzen bei." "Wie, du kannst nicht tanzen!" Sanji war geschockt. "Du rechnest also schon fest mit meiner Zunge?" "Ich hoffe es doch!!" Sanji zitterte und schmiegte sich an Zorro. // Bitte Zorro, du DARFST mich nicht links liegen lassen! Ich liebe dich... lass mich bitte nicht allein...// Der Koch bemerkte gar nicht, dass er schon richtig flennte. Zorro streichelte ihn sanft. Es kotzte ihn an, dass er Sanji nicht trösten konnte. Und den Grund konnte der Schwertkämpfer nur vermuten. "Hey Sanji, natürlich heirate ich dich...", flüsterte Zorro in seiner Für-dich-tu-ich-doch-alles-Stimme. "Das sagst du nur so, damit ich aufhöre zu weinen... Ich meine es ernst, Sanji! Bitte hör auf zu weinen!", flehte Zorro Sanji an. Daraufhin hörte Sanji auf zu weinen und sagte dann: "Schatzi, du bist der Beste! Sollen wir es den andren verkünden, dass wir heiraten?" "Natürlich, kommt verkünden es wir den anderen! Dann verließen die beiden das Jungenzimmer und gingen zu Nami und berichteten ihr ihre Pläne. Dann rief Nami die anderen zusammen und versammelten sich in der Kombüse. "Also Leute, ich habe euch versammelt, um euch etwas zu verkünden!", sagte Nami. Lysop schläft derweil: "Zzzzzzzzzzzzz..." // Oh Mann, was jetzt schon wieder?//, dachte Nico Robin. "Spuck es schon aus!", sagten Ruffy und Chopper ganz gespannt."Nun gut, die Sache ist die, dass Zorro und Sanji..." "Zzzzzzzzzzzzz..." "Lysop, hey Lysop! Wach auf!" "Zzzz...öhm....ähm...Zzzzzzzzz..." "Zwecklos!", meinte Nico Robin. "...heiraten werden!" "Echt wahr!", sagte Chopper sehr überrascht. "Herzlichen Glückwunsch! Ein hoch auf Zorro und Sanji!", schrie Ruffy. "D...danke!", sagte Sanji. "Und wann soll die Hochzeit gefeiert werden?", fragte Nami. "So schnell wie möglich!", sagte Zorro. "Zzzzzzzzzzzz..." Am nächsten Tag bereiten Ruffys Bande auf die Hochzeitsfeier für Zorro und Sanji vor. "Oh Zorro, ich bin so aufgeregt, du auch?" "Weiß nicht?" "Weil ich dich ganz doll... LIEBE!" Sanji war durch Zorros Worte sehr glücklich. "Ich dich auch!" Zur Nachmittagszeit begann die Hochzeitsfeier. Zorro und Sanji traten zum kistengebauten Altar, wo Nami stand. Vor dem Altar... "Zorro, so frag ich dich! Willst du Sanji zum Mann nehmen? Dann antworte mit "Ja"!" "Ja, ich will!" Zorro bekam fast einen Lachanfall. Das Gleiche noch bei Sanji, der das alles ziemlich Ernst nahm. Als sie sich dann ausgeknutscht hatten (müssen das ja nicht noch beitreten), gingen die beiden ins Jungenzimmer, was den anderen nicht auffiel, da sie zu sehr mit der Torte beschäftigt waren. Im Zimmer... Zorro schiegte sich eng an Sanji, der hämisch kommentierte: "Du bist älter und benimmst dich wie ein Baby." Doch Zorro hörte nicht drauf und langte dem Smutje in den Schritt, der sich in Zorros Schulter verbiss. Szenenwechsel! Sonst wird's für einen nicht Yaoiliebenden gefährlich! Zum Tortenstandort... Ruffy, er machte, tat oder sonst was, was wohl? // Jeder weiß es// Anmerkung von mir. "Jahm, jahm! Locker, diso Kuken, Fantatik!" Ruffy?! Mit vollem Mund spricht man nicht!", sagte die Crew! Die restlichen die noch da sind. Selbstverständlich! "Wat it lot?" "Schluck runter!" "Ak so... schluck... sagt es doch gleich!" "Oh Mann!" Zurück zu Zorro und Sanji! Jetzt hat's sich ausgepaust! Sanji saß rittings auf Zorros Schoß und küsste den Grünhaarigen wild. "Ich liebe dich!", hauchte Sanji. Und somit ist es das nun das Ende dieser Geschichte!!! Wir wünschen Zorro und Sanji viel Glück im Leben und hoffen, es steht ihrem Glück nichts im Wege!!!!! Und

wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute!!!!!

Eine Geschichte von
Christina
und
Ranma10